



# HOLLIGEN ZYTIG

Informationsblatt der  
Sozialdemokratischen Partei  
Bern Holligen

Sonderausgabe Jahresbericht 2017

## Jahresbericht 2017 SP Bern Holligen

2017 war für unsere Sektion ein spannendes und spannungsreiches Jahr. Gestartet hat es mit der Stadtpräsidiumswahl, die die SP-Kandidatin Ursula Wyss leider gegen den GFL-Kandidaten Alec von Graffenried verlor, obwohl sie von unserer Sektion an mehreren Aktionen tatkräftig unterstützt wurde.

Im Frühling wurde klar, dass die Post sich die Schliessung der Poststelle Holligen überlegt. Gemeinsam mit dem Quartierverein und mehreren anderen Quartierorganisationen – von uns vor allem dankenswerterweise durch Edith Olibet betreut – wurde eine Petition lanciert, die von weit mehr als 2000 EinwohnerInnen unseres Quartiers unterschrieben wurde. Die Sektion hat hierfür tatkräftig Unterschriften auf der Strasse gesammelt. Im Herbst wurde die Petition übergeben und es fand ein Treffen mit den Verantwortlichen der Post statt, an der zwei VertreterInnen von uns teilgenommen haben. Wie es weitergeht, ist noch offen – wir blieben dran und sind weiterhin einbezogen.

Wie immer fanden auch dieses Jahr zahlreiche Mitgliederversammlungen statt. An der Hauptversammlung im Februar mussten wir schweren Herzens Niklaus Olibet aus dem Vorstand verabschieden. Niklaus ist seit über 45 Jahren SP-Mitglied, die meiste Zeit davon aktiv. In den letzten Jahren hat er unsere Sektion stark geprägt: Er war bei allen Aktionen dabei, hat Protokolle geschrieben und Sitzungen organisiert und – vielleicht am wichtigsten – die anderen Vorstandsmitglieder gefördert, wie er nur konnte. Er hinterliess eine grosse Lücke, die der verbleibende Vorstand nur schwer und mit vereinten Kräften schliessen konnte.

Ebenfalls an der HV wurde Nazan Walpoth in den Vorstand gewählt, die bereits seit einiger Zeit ein aktives Mitglied war. Die HV war allgemein ein Erfolg. Es waren 30% unserer Mitglieder anwesend, was der höchste Wert aller SP-Sektionen weit über Bern hinaus sein dürfte.

An der April-MV war Alec von Graffenried, neugewählter Stadtpräsident, zu Gast. Wir haben mit ihm über die Stadtplanung in Holligen gesprochen. Das Gespräch

## Einladung zur Hauptversammlung

am Mittwoch, den 21. Februar 2018, 20.00 Uhr  
im Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133

### 1. Teil: Referat und Diskussion «Wohnbauprojekte in Holligen» mit Michael Aebersold (öffentlich)



Michael Aebersold, Gemeinderat und Direktor für Finanzen, Personal und Informatik, informiert uns aus erster Hand über die Planungen

- Mutachstrasse
  - ESP Ausserholligen
  - Warmbächliweg
- und weitere Wohnbauprojekte in Holligen.

*Kurze Pause*

### 2. Teil: Ordentliche HV-Traktanden (nur für Mitglieder)

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. Februar 2017
2. Mutationsbericht 2017
3. Jahresberichte 2017
4. Jahresrechnung 2017/ Revisionsbericht 2017
5. Budget 2018
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Wir gratulieren

## Emmi Wüthrich

ganz herzlich zu Ihren 50 Jahren SP-Mitgliedschaft!

war zwar wenig konkret, aber spannend.

An der August-MV wurde uns das SP Schweiz-Papier zur Wirtschaftsdemokratie von Pascal Zwicky, Projektleiter bei der SP Schweiz und Sektionsmitglied, vorgestellt. Die folgende Diskussion war äusserst ergiebig. Den Schreibenden hat es äusserst gefreut, dass Diskussionen auf einem so hohen Niveau auch weiterhin an SP-Sektionsversammlungen stattfinden.

An der Oktober-MV diskutierten wir die Kulturpolitik anhand eines konkreten Projektes aus dem Quartier und einer gesamtstädtischen Perspektive mit der Stadträtin und Leiterin AG Kultur Katharina Altas und dem Kulturschaffenden Franz Krähenbühl.

Das Jahresendessen schliesslich fand in einer schönen Atmosphäre mit türkischem Essen im Restaurant Lory statt und hat sehr gut geschmeckt.

Der Vorstand hat sich 2017 zu fünf Sitzungen getroffen. Er hat sich intensiv mit der Situation rund um die angekündigte Überprüfung der Poststelle Holligen beschäftigt. Zudem begann im Frühling die Planung für die Grossratswahlen 2018. Während des Jahres wurden verschiedene Aktionen durchgeführt, vom Königskuchenverteilen am 6. Januar bis zur Teilnahme am Lorymärit im Oktober. Zudem wurde im Oktober eine Holligenzytig verteilt, in der wir mit Artikeln von unseren Grossratskandidierenden auf unsere Themen aufmerksam machten.

Der Vorstand stand in regem Kontakt mit der SP Stadt, Region und Kanton Bern wie auch mit der SP Schweiz. In der GL vertritt uns seit Frühling Dominik Fitze. Er übernahm diese Aufgabe von Ayse Turgul, die sich dankenswerterweise weiter im Sektionsvorstand engagiert. Mehrere Vorstandsmitglieder haben an Austauschtreffen mit der SP Kanton Bern teilgenommen.

Zuletzt können wir mit Freude davon berichten, dass unsere Sektion auf 77 Mitglieder angewachsen ist – vier mehr als noch Anfang Jahr. Damit trug auch unsere Sektion zum grossen Wachstum der SP Stadt Bern bei.

Für den Vorstand  
**Dominik Fitze**

## **Jahresbericht 2017 der AG Holligen 2020**

Im Vereinsjahr 2017 trafen sich die Mitglieder der AG Holligen 2020 zu zwei Sitzungen, u.a. um den Auftrag des Vorstandes, die Umsetzung der Strategie «Holligen 2020 – wir gestalten den Wandel mit» sicherzustellen und dem Vorstand halbjährlich über den Umsetzungsstand (Mitte 2017 und Ende 2017) Bericht zu erstatten.

Bei den vier Themenfeldern der Strategie – Wohnen, Verkehr, Frei- und Grünräume, Lebensräume, Begegnungsorte, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur – konnten weitere wichtige Teilschritte gemacht werden. Dies war nur möglich, weil die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch mit den Stadträten unserer Sektion sehr gut waren. Mit ihren politischen Vorstössen nahmen sie die Inputs aus der AG auf und sorgten dafür, dass die in der Strategie enthaltenen Forderungen auf Stadtebene eingebracht und dort grossmehrheitlich Unterstützung fanden. Die halbjährlichen Umsetzungsberichte können auf der Webseite der SP Bern Holligen eingesehen werden.

Anfangs 2017 erteilte uns der Vorstand den Auftrag, Bericht zu erstatten, welche der Mitwirkungseingaben der SP Bern Holligen zum STEK 2016 berücksichtigt, respektive welche nicht aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt wurde die Forderung nach einer Reduktion des geplanten Wachstums bei den Arbeitsplätzen. Wir wollten damit das grosse Ungleichgewicht zwischen der Zahl der Wohnungen und jener der Arbeitsplätze stärker entschärfen. Weitere Forderungen wie die Realisierung des Stadtteilparks Holligen, der Quartierzentren Weyermannshaus Ost, beim Warmbächliweg und in der Brunnmatt, die Förderung des preisgünstigen Wohnraums sowie die Sicherstellung der aufgrund des Wachstums nötig werdenden Sozial- und Bildungsinfrastruktur, der Erhalt der Freiräume (u.a. Familiengärten), die Einführung von Tempo 30 auch auf Basisstrassen, die Schaffung von neuem Wohnraum im ESP Ausserholligen wurden nicht bestritten, aber es wurde auf die spätere Umsetzung verwiesen. Somit kann aus heutiger Sicht noch nicht beurteilt werden, welche Wirkung unsere Eingabe entfalten wird.

Mitglieder der AG nehmen als Vertretung unserer Sektion Einsitz in der IG Casa-Blanca Holligen/Brunnmatt. Mit dem Start der Häuserreinigungen an der Efingerstrasse erfolgte der erste Schritt für saubere Fassaden an den Hauptachsen von Holligen. Hier konnte ein wichtiger Schritt gemacht werden. Mitglieder der AG nahmen teil am Sozialinfotreff des Quartierbüros Holligen, welcher dem Informations- und Koordinationsaustausch unter den Quartierorganisationen dient. Sie machten aktiv mit in der Quartiergruppe, welche den Holligen-Quartierrundgang für Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen durchführt. Der Anstoss für die Durchführung eines Rundgangs in Holligen für Neuzugezogene kam von unserer Sektion in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Holligen-Fischermätteli.

Die AG Holligen dankt dem Vorstand und unseren Stadträten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Nur so war es möglich, die zielgerichtete Umsetzung unserer Strategie «Holligen 2020 – wir gestalten den Wandel mit» weiter voranzutreiben.

Für die AG Holligen 2020:  
**Edith Olibet (Leitung), Esther Muntwyler, Umut Turgul**

# Rechnung und Budget

Erfolgsrechnung Vereinskasse		Ist 2016	Budget 2017	Ist 2017	Budget 2018
<b>Ertrag</b>					
Mitgliederbeiträge		21130.00	21500	22245.00	22000
Zinsen		4.05		4.05	
Übriger Ertrag		764.00	250	343.00	250
Auflösung Rückstellung Wahlen		4500.00			1500
<b>Total Ertrag</b>		<b>26398.05</b>	<b>21750</b>	<b>22592.05</b>	<b>23750</b>
<b>Aufwand</b>					
Parteisteuer SPS und Kanton		6762.00	7154	7252.00	8316
Parteisteuer SP Stadt Bern		6474.00	6676	6534.00	6799
Parteisteuer Region		690.00	730	740.00	770
Stadtratswahlen 2016		2502.80			
Grossratswahlen 2018		6675.60	3300	3540.40	1700
SP Holligen Zytig		130.00	150	130.00	3500
Internetseite		278.00	750	442.55	150
Vereinsverwaltung		53.95	200	159.85	500
Ehrungen		645.00	1000	959.05	100
Aktionen		660.00	500	400.00	1000
Jahresessen		196.65	100	90.00	500
Übriger Aufwand		1500.00	1500	500.00	100
Wahlen: Rückstellung Stadtrat					
Wahlen/Rückstellung Grossrat					
<b>Total Aufwand</b>		<b>26568.00</b>	<b>22060</b>	<b>22247.85</b>	<b>23435</b>
<b>Verlust (-) / Gewinn (+)</b>		-169.95	-310	344.20	315
<b>Bilanz Vereinskasse</b>					
<b>Aktiven</b>					
Postcheck		3881.35		3645.35	
Berner Kantonalbank		8069.90		8069.10	
Transitorische Aktiven		800.00			
<b>Total Aktiven</b>		<b>12751.25</b>		<b>11714.45</b>	
<b>Passiven</b>					
Transitorische Passiven		3381.00			
Rückstellungen Stadtratswahlen		1500.00		2000.00	
Rückstellungen Grossratswahlen		8040.20		1500.00	
Vereinskapital		-169.95		7870.25	
Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)		<b>7870.25</b>		<b>344.20</b>	
<b>Eigenkapital</b>		<b>7870.25</b>		<b>8214.45</b>	
<b>Total Passiven</b>		<b>12751.25</b>		<b>11714.45</b>	

  

Erfolgsrechnung Unterstützungskasse		Ist 2016	Ist 2017	Ist 2017
<b>Ertrag</b>				
Zinseinnahmen		2.85		2.60
Spenden		2.85		2.60
<b>Total Ertrag</b>		<b>2.85</b>		<b>2.60</b>
<b>Aufwand</b>				
Unterstützung Mitglieder		600.00		600.00
Zahlung Mitgliederbeiträge		200.00		200.00
Weihnachtsessen Pensionierte		4.00		9.00
Unkostenbeitrag an Vereinskasse		499.00		
Übriger Aufwand		1303.00		809.00
Abschreibung Anlagevermögen		-1300.15		-806.40
<b>Total Aufwand</b>		<b>1303.00</b>		<b>809.00</b>
<b>Verlust (-) / Gewinn (+)</b>				
<b>Bilanz Unterstützungskasse</b>				
<b>Aktiven</b>				
Berner Kantonalbank		5700.70		4094.30
Anteile Universalsport		1.00		1.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>5701.70</b>		<b>4095.30</b>
<b>Passiven</b>				
Transitorische Passiven		800.00		
Vereinskapital		6201.85		4901.70
Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)		-1300.15		-806.40
<b>Eigenkapital</b>		<b>4901.70</b>		<b>4095.30</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>5701.70</b>		<b>4095.30</b>

## Kommissionen und Mandate 2017:

### Vorstand:

Giovanna Battagliero, Kevin Bomhardt, Dominik Fitze, Fuat Köçer, Peter Marbet, Esther Muntwyler, Ayse Turgul, Belinda Nazan Walpoth

### Kassier:

Kevin Bomhardt

### Revision:

Heinz Marti, Markus Lüthi

### Geschäftsleitung Stadtpartei:

Ayse Turgul

### Parteileitung Stadt:

Martina Eggenschwiler, Peter Marbet

### Städtische Delegierte:

Dominik Fitze, Esther Muntwyler, Umut Turgul, B. Nazan Walpoth  
Ersatz: Mario Aeby, Kevin Bomhardt, Bruno Palamara

### Delegierte Region:

Peter Marbet, B. Nazan Walpoth

### Delegierte SPS:

Marie-Louise Durrer  
Ayse Turgul

### Stadtrat:

Fuat Köçer  
Peter Marbet  
Halua Pinto de Magalhães  
Michael Sutter

### SP-MigrantInnen:

Co-Präsidentin: B. Nazan Walpoth  
Vorstand: Halua Pinto de Magalhães,  
Fuat Köçer

### Schulkommission Mattenhof/Weissenbühl:

Pascal Zwicky

### Sozialhilfekommission der Stadt Bern:

Markus Troxler

### Kantonale Steuerrekurskommission:

Markus Lüthi

### Kantonale Volkswirtschaftskommission:

Giovanna Battagliero

### Städtische Arbeitsgruppen:

Sport: Kevin Bomhardt, Umut Turgul  
Sicherheit: Giovanna Battagliero  
Stadtentwicklung/Wohnen: Michael Sutter  
Soziales: Martina Eggenschwiler, Markus Troxler  
Bildung: Pascal Zwicky  
Regionale Zusammenarbeit: Peter Marbet

### Quartiermitwirkung Stadtteil III: Nathalie Herren

Quartierarbeitsgruppe Holligen 2020: Edith Olibet (Leitung), Esther Muntwyler, Halua Pinto de Magalhães, Umut Turgul

## Bericht aus dem Stadtrat 2017

Im Jahr 2017 hat der Berner Stadtrat an 23 Sitzungstagen insgesamt 442 Geschäfte behandelt. Im Vorjahr lag die Zahl bei 463. Die tiefere Zahl der behandelten Geschäfte in diesem Jahr kann mit dem Umbau des Rathauses im Sommer erklärt werden, da es im Stadtparlament dadurch eine Zwangspause gab.

Es wurden in diesem Jahr nebst den behandelten Geschäften auch viele Sachvorlagen des Gemeinderats, wie die Revisionen des Personalvorsorge-reglements oder des Taxireglements, vom Stadtrat verabschiedet.

Insgesamt wurden in diesem Kalenderjahr 249 Vorstösse behandelt. Die eingereichten Vorstösse waren hingegen geringer, nämlich 232. Wenn sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzt, kann davon ausgegangen werden, dass die Zahl der hängigen Geschäfte klar reduziert werden kann.

Erwähnenswert ist auch, dass die Parlamentssitzung am 29. Juni 2017 im Berner Münster stattfand. Dies war nämlich die erste Ratssitzung im Berner Münster seit 1888.

Nebst den vielen Ereignissen im Stadtparlament waren auch unsere vier Stadträte sehr aktiv. Peter Marbet konnte dieses Jahr eine neue parlamentarische Funktion übernehmen und vertritt seit Januar 2017 die SP-Fraktion in der Kommission für Finanzen, Sicherheit und Umwelt. Michael Sutter konnte in der Kommission für Planung, Sicherheit und Stadtgrün sogar das Vizepräsidium übernehmen und wird sie voraussichtlich im Jahr 2018 präsidieren. Auch die eingereichten 10 Vorstösse in diesem Jahr zeigen, dass die SP Holligen im Stadtparlament gut vertreten ist. Dabei wurden Themenbereiche wie Verkehrspolitik, Wohnungsbau und Bildung berücksichtigt.

**Fuat Köçer, Stadtrat**



Unsere KandidatInnen für den Grossen Rat: Martina Eggenschwiler, Peter Marbet, Fuat Köçer (hinten v. l.), Michael Sutter, Belinda Nazan Walpoth, Dominik Fitze, Halua Pinto de Magalhães (vorne v. l.).